

EMN-Studie

Unbegleitete Minderjährige nach Feststellung des Aufenthaltsstatus in Österreich (2018)

Maria-Alexandra Bassermann und Alexander Spiegelfeld

Themenbereiche:

Die vorliegende Studie befasst sich mit Österreichs Politiken und Praktiken im Umgang mit unbegleiteten Minderjährigen nach Feststellung des Aufenthaltsstatus. Untersucht werden auf der einen Seite die Versorgung sowie die Integration von unbegleiteten Minderjährigen bei Erhalt eines Aufenthaltsstatus und auf der anderen Seite Bestimmungen zur Rückkehr bei Ablehnung eines Antrags. Zudem beleuchtet die Studie die Themen unbegleitete Minderjährige in der Übergangsphase zur Volljährigkeit sowie das Untertauchen aus Betreuungseinrichtungen.

Wichtigste Inhalte:

In Zusammenhang mit dem Anstieg von Asylanträgen in der EU während der Jahre 2014–2016 ist auch die Zahl der unbegleiteten Minderjährigen stark angestiegen. Der Anstieg von Antragszahlen in Österreich führte dazu, dass die Bereiche Integration und Rückkehr in Bezug auf unbegleitete Minderjährige an Bedeutung gewonnen haben. Seit 2014 haben mehrere legislative und politische Veränderungen stattgefunden.

Die Pflege und Unterbringung von unbegleiteten Minderjährigen nach Feststellung des Aufenthaltsstatus erfolgt in Österreich im Rahmen der Obsorge sowie, abhängig vom erhaltenen Status und dem jeweiligen Bundesland, im Rahmen der Grundversorgung hilfs- und schutzbedürftiger Fremder oder der Kinder- und Jugendhilfe. Allgemeine Integrationsmaßnahmen im Rahmen des Integrationsgesetzes werden in erster Linie durch den Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) und durch das Arbeitsmarktservice durchgeführt. Ein spezielles Integrationsprogramm für unbegleitete Minderjährige bietet allerdings nur der ÖIF an. Zudem spielen vor allem öffentliche Schulen eine zentrale Rolle bei der Integration. Der Zugang zur Berufsausbildung für unbegleitete Minderjährige ist abhängig vom jeweiligen Aufenthaltstitel. Hinsichtlich der Gesundheitsversorgung sind unbegleitete Minderjährige anderen österreichischen Minderjährigen gleichgestellt. In Österreich ist die freiwillige und die unterstützte freiwillige Rückkehr sowie die zwangsweise Rückführung von unbegleiteten Minderjährigen möglich. Allerdings kommen die (unterstützte) freiwillige und insbesondere die zwangsweise Rückführung von unbegleiteten Minderjährigen in der Praxis nur in Einzelfällen vor.

EMN-Study

Unaccompanied Minors Following Status Determination in Austria (2018)

Maria-Alexandra Bassermann und Alexander Spiegelfeld

Thematic focus:

This study focuses on Austria's policies and practices regarding unaccompanied minors following the determination of their residence status. It explores support and integration measures for unaccompanied minors once their residence status has been established as well as policies and procedures regarding their return after an application has been rejected. Furthermore, the study covers the issues of unaccompanied minors during transition to the age of majority and addresses the absconding of unaccompanied minors from care facilities.

Main findings:

The number of applications from unaccompanied minors rose significantly in the context of the increase of asylum applications to the EU in the period of 2014–2016. This in turn increased the critical relevance of integration and return measures for unaccompanied minors. Since 2014, several related policies and legislative measures have been revised.

Once their residence status has been determined, unaccompanied minors receive care and accommodation in Austria under a guardianship arrangement. Depending on the status obtained and on the respective province, they also receive assistance either via basic welfare support for foreigners in need of aid and protection or from child and youth welfare providers. The general integration measures specified in the Integration Act are mainly implemented by the Austrian Integration Fund and the Public Employment Service. However, only the Austrian Integration Fund offers an integration programme tailored to the needs of unaccompanied minors. Unaccompanied minors' access to vocational training and employment depends on their respective residence title. As regards the provision of healthcare, unaccompanied minors are treated in the same way as Austrian minors. The voluntary, assisted voluntary and forced return of unaccompanied minors are options in Austria. In practice, however, cases of (assisted) voluntary return are infrequent, and unaccompanied minors are rarely forced to return.